



Mitglied

**KESSELINSPEKTORAT
INSPECTION DES CHAUDIÈRES**

Richtistrasse 15, CH - 8304 Wallisellen, Tel. 044 877 61 11, Fax 044 877 61 75

**SVTI
ASIT**

Wallisellen, 13. September 2017

Zertifikat der Produkte-Prüfung nach KVV

KVV-Nr. 117.011.17

Lagertanks aus Kunststoff für wassergefährdende Flüssigkeiten

SVTI-Nr. SM 258188-3

Gegenstand

Mittelgrosses Tanksystem **K+S** Typ:

- **TCA 3000** (2'500 L)
- **TCA 3000 Slimline** (2'666 L)
- **TCA 4000 Slimline** (3'999 L)
- **TCA 5000** (5'000 L)
- **TCA 5000 Slimline** (5'332 L)
- **TCA 7500** (7'500 L)
- **TCA 10000** (10'000 L)

Geltungsbereich

Aufstellung in Gebäuden oder ausserhalb von Gewässerschutzzonen auf einem dichten und Medienbeständigen Umschlagplatz, zur Lagerung von Harnstofflösung 32,5 % (AdBlue)

Darf nicht in explosionsgefährdenden Zone 0 und 1 betrieben werden.

Temperaturbereich min. 0 °C bis max. 30 °C

Gültigkeitsdauer

Das Zertifikat ist gültig bis zum 30. September 2022 und kann auf Antrag verlängert werden.

**Inhaber des
Zertifikates und
Hersteller**

K+S Elektronik GmbH
Villinger Strasse 102
D – 78054 VS-Schwenningen

Hinweise

Dieses Zertifikat bescheinigt die Übereinstimmung des Gegenstands mit den KVV-Vollzugsrichtlinien und wird ebenfalls den Vollzugsbehörden bereitgestellt. Auf dem Typenschild und in den Prüfprotokollen ist die KVV-Nummer anzugeben.

Rechtsgrundlagen

- Artikel 22 des Bundesgesetzes vom 24. Januar 1991 (Gewässerschutzgesetz, GSchG);
- Artikel 32a der Gewässerschutzverordnung (GSchV) des Bundesrats zum Schutz des ökologischen Gleichgewichts (814.201);
- KVVU-Richtlinie „Gewässerschutzmassnahmen bei Lageranlagen und Umschlagplätzen, Befüllen der Lagerbehälter“, 11/2011;
- KVVU-Richtlinie „Schutzbauwerke aus Beton von Lageranlagen und Umschlagplätzen“, 06/2008;
- KVVU-Richtlinie „Prüfung der Anlageteile und Dokumentation der Prüfergebnisse“, 06/2008;
- Inkl. KVVU-Vollzugsrichtlinie (www.tankportal.ch)

Mitgeltende Technische Grundlagen

- Kunststoff-Innentank KVVU 116.020.17 (Gültigkeit siehe entsprechendes KVVU-Dokument)
- Auffangwanne KVVU 211.022.17 (Gültigkeit siehe entsprechendes KVVU-Dokument)
- Überfüllsicherung KVVU 302.006.15 (Gültigkeit siehe entsprechendes KVVU-Dokument)
- Leckanzeigesystem KVVU 321.016.15 (Gültigkeit siehe entsprechendes KVVU-Dokument)

Prüfung der Tankanlage durch den Hersteller

Werkseigene Produktionskontrolle

Zur Gewährleistung einer gleichbleibenden Qualität der gefertigten Tanks hat im Herstellerwerk eine werkseigene Produktionskontrolle stattzufinden. Diese umfasst neben den nachgenannten Bau- und Dichtheitsprüfungen auch die Kontrolle der Werkstoffe/Formmassen und der Halbzeuge sowie der Werkstoffkennwerte.

Die Ergebnisse dieser Produktionskontrolle sind zu dokumentieren und mindestens 10 Jahre aufzubewahren. Die Fabrikationsnummer und das Herstelldatum der Tanks sind zu registrieren. Die Protokolle müssen jederzeit eingesehen werden können.

Bauprüfung

Der Hersteller führt an jeder Tankanlage eine Bauprüfung durch:

- Kontrolle der vier eingesetzten Hauptkomponenten
 - Kunststoff-Tank KVVU 116.020. "aktuell"
 - Kunststoff-Auffangwanne KVVU 211.022. "aktuell"
 - Überfüllsicherung KVVU 302.006. "aktuell"
 - Leckanzeigesystem KVVU 321.016. "aktuell" (Flüssigkeitsfühler)
- Kontrolle aller anderen Komponenten
- Allg. Masskontrolle, Form und Abmessungen
- Feststellen des Tanksystem-Gewichtes
- Dichtheit des Systems

Lagergut und –bedingungen

Drucklose Lagerung von reiner Harnstofflösung 32,5 % als NO_x Reduktionsmittel (z.B. AdBlue, Air1), mit einer maximalen Dichte von 115 g/cm³.

Temperaturbereich min. 0 °C bis max. 30 °C

Prüfung des Umfeldes am Aufstellungsort

Vor der Inbetriebnahme hat das für die Aufstellung der Tankanlage zuständige Unternehmen die Funktionstüchtigkeit der Tanks inkl. aller angeschlossenen Rohrleitungen und Sicherheitseinrichtungen zu prüfen. Dem Umschlagplatz und der Entwässerung ist grosse Beachtung zu schenken.

Über die korrekte Aufstellung, die Dichtheit und die Funktionstüchtigkeit der Tankanlage sind Prüfprotokolle zu erstellen und dem Anlageninhaber in Deutsch und bei Bedarf in Französisch oder Italienisch (Regionaler Amtssprache) auszuhändigen.

Kennzeichnung der Tankanlage

Jede einzelne Tankanlage ist an gut sichtbarer Stelle mittels Typenschild dauerhaft und gut lesbar zu kennzeichnen mit mindestens folgenden Angaben:

- KVVU-Zertifikat-Nummer und Zertifikat-Inhaber;
- Hersteller und qualifizierte Einbaufirma mit Piktettdienst und Telefonnummer;
- Typenbezeichnung und Fabrikationsnummer, Fabrikationsdatum;
- Auflistung der vier Hauptkomponenten mit KVVU-Nummern;
- Betriebsdaten: Nennvolumen, zulässige Temperatur, Betriebsdruck: „drucklos“;
- Zugelassene Lagergüter und deren Konzentration (gem. diesem Zertifikat);

Besondere Bestimmungen

- Mischtemperatur im Tank bei Befüllen mit warmem Lagergut: kurzzeitig max. 40 °C;
- Dauertemperatur des Lagergutes und der Umgebung des Tanks: 0 °C bis 30 °C;
- Dieses Zertifikat gilt nur für die geprüften Gegenstände. Änderungen sind dem KVVU-Sachverständigen unverzüglich zu melden; sie bedürfen der Begutachtung.

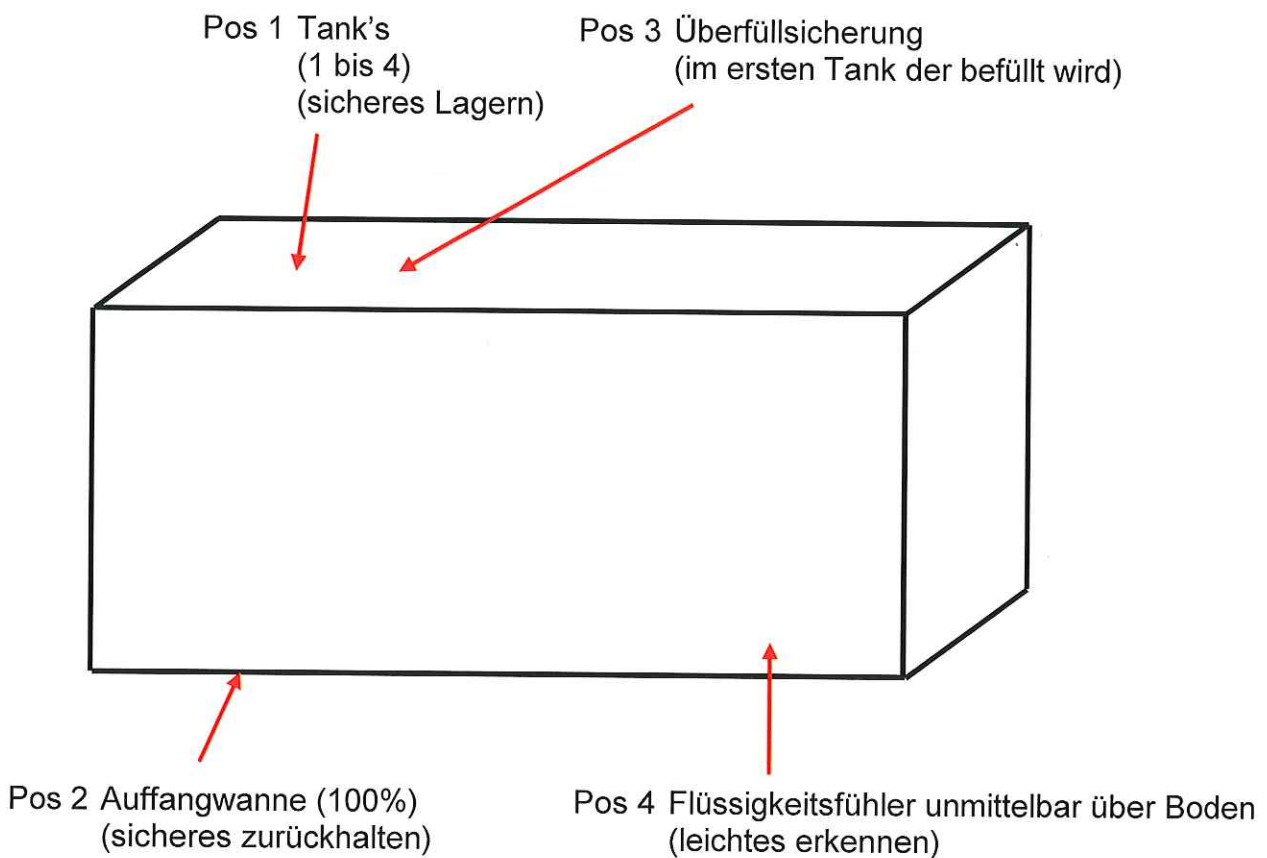
Der Sachverständige gemäss KVVU

SVTI - Kesselinspektorat, anerkannte Prüfstelle


Oliver von Trzebiatowski
Leiter Industrie-Service


Markus Staub
Sachverständiger

Anhang 1: Prinzipschema der vier Tankanlagen-Hauptkomponenten



Pos 1:	Kunststofftanks	KVV 116.020. "aktuell"	(Kingspan)
Pos 2:	Kunststoff-Auffangwanne	KVV 211.022. "aktuell"	(Bijl)
Pos 3:	Überfüllsicherung	KVV 302.006. "aktuell"	(GOK)
Pos 4:	Leckanzeigesystem	KVV 321.006. "aktuell"	(GOK)